

Schifferlied

Friedrich Silcher (1789-1860)

Bearbeitung: Jörg Lanzinger

♩ = 92

Frauen

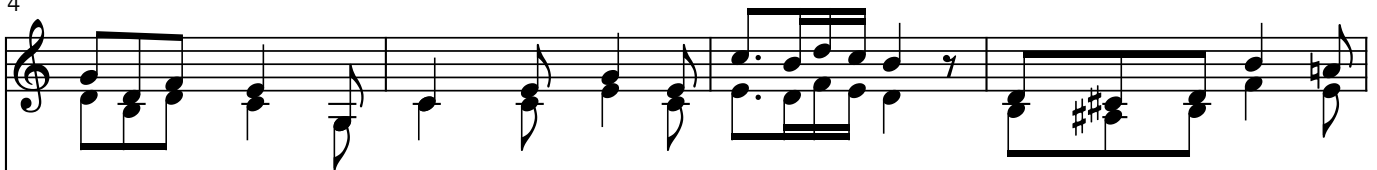


1. Es löscht das Meer die Son - ne_aus, küh - len - des Mond - licht
2. Wie wiegt sich sanft der leich - te_Kahn, Lieb - chen, mit dei - ner
3. Nun ruh' an mei - nem Her - zen still, si - cher auf schwan - ker

Männer



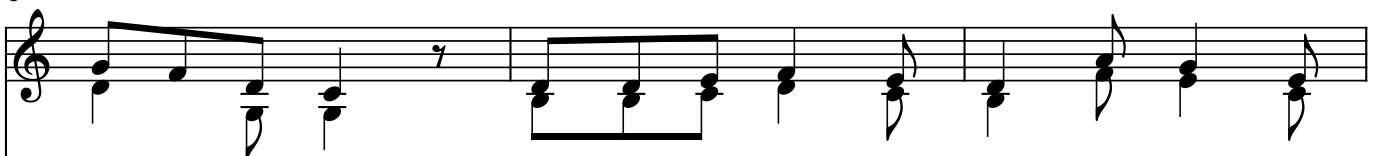
4



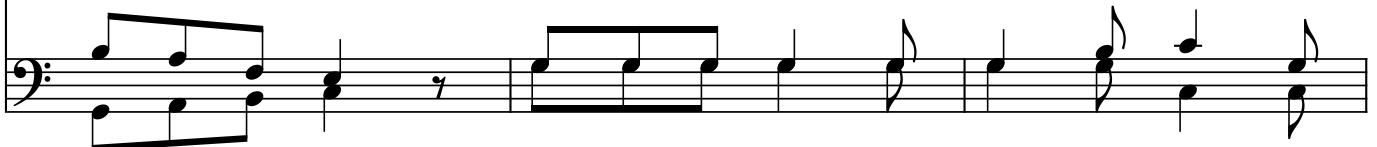
ist__ er - wacht. Der gold' - ne Ad - ler lässt sein Haus mü - de dem Sil - ber -
sü - ßen Last. Als Mu - schel zieht er sei - ne Bahn, die ei - ner Per - le
Wel - len Flur. Ein Schlum - mer - lied dir sin - gen will rau - schend die wo - gen



8



- schwan__ der Nacht. Flü - sternd am Kah - ne glitzt der Bran - dung
Klein - od fasst. Ach, dass mein Arm die trau - te Scha - le
- de Na - tur. Küs - send der Wel - le Na - cken streift der



Schifferlied

11



Lauf. Lei - se der Wind die Sai - ten rührt. Die Lie - be zieht ihr
 wär'. Die dich um - schlös - se al - le - zeit! Mit mei - nem Ru - der
 Wind. Lieb - chen, so lass die Wan - ge mir. Und träu - me, dass dein

15



Se - gel auf, Sehn - sucht das Ru - der si - cher führt.
 spielt das Meer, Lieb - chen, mein Arm ist dir be - reit.
 Schiff - lein lind ich durch das gan - ze Le - ben führ'.